

Presseinformation

Zur sofortigen Veröffentlichung

Neuer Ärztlicher Direktor am LKH-Univ. Klinikum Graz

Seit 1. Dezember 2008 steht die Ärztliche Direktion am LKH-Univ. Klinikum Graz unter einer neuen Leitung. **Univ.-Prof. Dr. Gernot Brunner** ist seit 1992 als Internist Mitarbeiter des Hauses. Er tritt die Nachfolge von Univ.-Prof. Dr. Thomas Pieber, der in die Patientenversorgung zurückgekehrt ist, an. Bereits vor seiner Bestellung zum Ärztlichen Direktor konnte Brunner ab dem Jahre 2004 als Stellvertreter des Ärztlichen Direktors und ab Juni 2008 als interimistischer Ärztlicher Direktor wertvolle Führungserfahrung für die neue Funktion sammeln.

Durch die Berufung Brunners ist die **Kontinuität** der Aktivitäten und Tätigkeiten **in der Ärztlichen Direktion sowie in der Anstaltsleitung** gewährleistet.

Der Ärztliche Direktor ist am LKH-Univ. Klinikum nicht nur für mehr als 1.200 Ärztinnen und Ärzte, sondern auch für die Medizinisch-Technischen Dienste, die Hebammen, die Psychologen und den Betriebsärztlichen Dienst verantwortlich. Gemeinsam mit der Anstaltsleitung ist die Schaffung adäquater Rahmenbedingungen für eine **optimale Patientenversorgung** oberste Priorität.

Aufgrund der Tatsache, dass das LKH-Univ. Klinikum nicht nur ein Landeskrankenhaus sondern auch eine Universitätsklinik ist, kommt besonders der Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität eine große Bedeutung zu. Diese **Kooperation mit der Medizinischen Universität** in den Bereichen Patientenversorgung, Forschung und Lehre möchte Brunner in den nächsten Monaten und Jahren noch **weiter vertiefen und optimieren**.

Ein Garant für die bestmögliche Patientenversorgung ist die gute Kommunikationsbasis und optimale interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Anstaltsleitung und zwischen allen Berufsgruppen.

Den Mitarbeitern wertschätzend zu begegnen, ein entsprechendes Arbeitsklima zu schaffen und eine **offene Kommunikation** zu fördern, sind daher entscheidende Schwerpunkte, die Brunner in seiner Amtszeit besonders herausstreichen möchte. Ein motivierter Mitarbeiter, der sich mit dem Unternehmen identifiziert, geht auch wertschätzend und fürsorglich mit den Patienten um. Diese Schwerpunkte sind entscheidende Faktoren für ein **positives Arbeitsklima** und für Risiko- und Fehlervermeidung.

In den letzten Jahren wurden am LKH-Univ. Klinikum zahlreiche Projekte zur **Qualitätssicherung** durchgeführt. Brunner möchte durch weitere Forcierung von Qualitäts- und Risikomanagement Bedingungen schaffen, welche die Sicherheit sowohl der Patienten als auch der Mitarbeiter weiter erhöht und dadurch die Patientenbetreuung optimiert und die Zahl der Beschwerde- und Schadensfälle reduziert.

Durch den zunehmenden finanziellen Druck auf das Gesundheitswesen und durch den zunehmenden Fortschritt in der Medizin könnte sich in den nächsten Jahren ein Spannungsfeld zwischen „**Machbarkeit, Ethik und Ökonomie in der Medizin**“ ergeben. Brunner möchte gemeinsam mit der Anstaltsleitung die Voraussetzungen dafür schaffen, dass trotz finanziellem Druck eine optimale Patientenversorgung gewährleistet werden kann. Bei den Mitarbeitern und Patienten soll dahingehend ein zunehmendes Bewusstsein für Kosteneffektivität und optimierten Ressourceneinsatz erreicht werden. Für Fragen bezüglich Machbarkeit und Ethik in der Medizin hält Brunner das vor einigen Jahren am Klinikum gegründete Klinische Ethikkomitee für eine sinnvolle und erwähnenswerte Einrichtung.

CURRICULUM VITAE UNIV.-PROF. DR. GERNOT BRUNNER

Persönliche Daten:

Geburtsdaten: 13. März 1966, Düsseldorf, Deutschland
Staatsbürgerschaft: Österreich
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Ausbildung:

1976 - 1984 Lichtenfels Gymnasium, Graz
1984 - 1991 Studium der Humanmedizin an der Karl-Franzens-Universität Graz, Promotion am 24.5.1991
1991 - 1992 Zivildienst, Rotes Kreuz Graz
1992 - 1998 Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin an der Medizinischen Universitätsklinik Graz, Facharzt für Innere Medizin am 30.4.1998
1998 - 2001 Ausbildung zum Facharzt für Internistische Intensivmedizin an der Medizinischen Universitätsklinik Graz, Facharzt für Intensivmedizin am 30.4.2001
2001 Habilitation im Fach Innere Medizin
2001 - 2004 Ausbildung zum Facharzt für Gastroenterologie und Hepatologie an der Medizinischen Universitätsklinik Graz, Facharzt für Gastroenterologie und Hepatologie am 1.5.2004
1998 - 2008 Bundesbediensteter Oberarzt an der Univ.-Klinik für Innere Medizin (Patientenversorgung, Forschung und Lehre)

Bisherige Funktionen:

1998 - 2008 Bundesbediensteter Oberarzt an der Univ.-Klinik für Innere Medizin (Patientenversorgung, Forschung und Lehre), LKH-Univ. Klinikum Graz
2006 - 2008 Stellvertretender Ärztlicher Leiter der EBA, LKH-Univ. Klinikum Graz
2004 - 2008 Stellvertretender Ärztlicher Direktor des LKH-Univ. Klinikum Graz
7 / 2008 – 11 / 2008 Interimistischer Ärztlicher Direktor des LKH-Univ. Klinikum Graz
12 / 2008 – laufend Ärztlicher Direktor des LKH-Univ.Klinikum Graz

Der neue Ärztliche Direktor des LKH-Universitätsklinikum Graz



Univ.-Prof. Dr. Gernot Brunner

Zahlen und Fakten zum LKH-Univ. Klinikum Graz

Das LKH-Univ. Klinikum Graz ist Universitätsklinikum und Zentralkrankenanstalt mit allen medizinischen Fachrichtungen.

Rund 7.200 Mitarbeiter stehen im Dienste des LKH-Univ. Klinikum Graz. Rund 1.200 Ärztinnen und Ärzte, 3.084 Schwestern und Pfleger, 700 Mitarbeiter des medizinisch-technischen Dienstes sowie 1.800 Mitarbeiter der Verwaltung, Wirtschaft und Technik sind bemüht, die medizinische Spitzenversorgung für ein Einzugsgebiet von über 1,6 Millionen Menschen zu gewährleisten.

Einrichtungen

20 Universitätskliniken
44 Klinische Abteilungen
2 Departements
2 Gemeinsame Einrichtungen
3 Institute

Bettenstand	1.594 systemisierte Betten
Aufnahmen	rund 78.000 stationäre Aufnahmen jährlich
Ambulanzen	rund 405.000 Patienten jährlich
Bettenauslastung 2008	durchschnittlich 78%